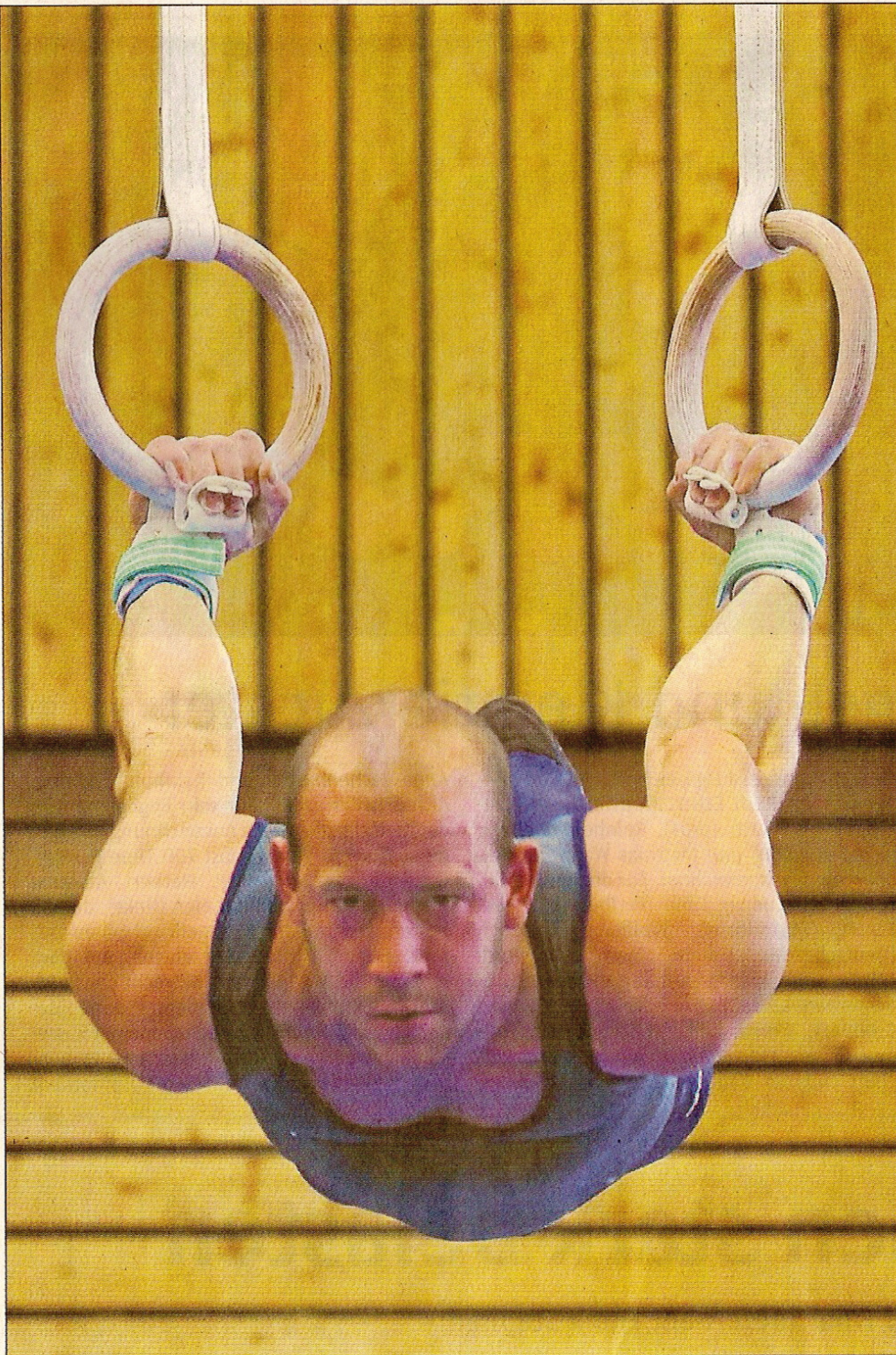




TVS-Turner nutzen Heimvorteil bedingt

Mozer und Lade bei Gaumeisterschaften auf Treppchen – Team Dritter

Viele routinierte Turner, aber auch Neulinge haben ihr Können bei den Gaumeisterschaften in der Kultur- und Festhalle in Sersheim unter Beweis gestellt. 38 Teilnehmer aus vier Vereinen begeisterten die 90 Zuschauer am Reck, Barren, Pauschenpferd sowie an den Ringen und beim Bodenturnen.

VON DANIELA JORDAN

SERSHEIM. „Der Sport wurde vielen in die Wiege gelegt“, erklärte Gerd Kurfiß, Turnwart beim TV Sersheim. Die jüngsten Teilnehmer gehen schon mit 14 Jahren bei den Aktiven an den Start. Die TG Ingersheim/Sersheim brachte gleich zwei Meisterschaftsneulinge zum Wettkampf mit. „Es ist wichtig die Jüngeren schon früh an das Wettkampfgeschehen zu gewöhnen“, sagte Fred Bullinger, der Betreuer der TG-Turner. Dabei wird von Anfang an darauf geachtet die Sportler vielseitig zu trainieren, so dass sie sich nicht nur auf eines der Geräte festlegen.

Doch der 15-jährige David Mayer, einer der beiden Meisterschaftsneulinge, muss wohl noch etwas länger auf seine erste richtige Wettkampferfahrung warten. Beim Aufwärmen ist der Turner unglücklich umgeknickt und war somit nicht in der Lage, sich vor den Kampfrichtern zu beweisen. „Das ist echt dumm gelaufen. David hat im Training und beim Warmturnen richtig Gas gegeben“, berichtete Bulling. Umso ärgerlicher ist es, da es direkt vor dem Wettbewerb passiert ist, weiß der Betreuer, der schon über zehn Jahre selbst regelmäßig turnt – auch auf Wettkämpfen.

Jonas Klein, der zweite Neuling beim TV Sersheim, gab dagegen sein Debüt beim Bodenturnen. Nach einer langen Wartezeit kam das Zeichen von den Kampfrichtern, dass er mit seiner zehnteiligen Kür beginnen durfte. Diese wurde nach der Sicherheit und Sorgfältigkeit der Ausführung und

dem Schwierigkeitsgrad bewertet. Und der Sersheimer war auf einem guten Kurs. Doch gegen Ende unterlief Klein ein Fehler, der als Sturz gewertet wurde und somit die Wertung runterzog.

Podestplätze haben sich die Sersheimer und Ingersheimer bei den Gaumeisterschaften aber auch erturnt. Im Kür-Vierkampf belegte Marcel Mozer (TV Sersheim) mit den Disziplinen Boden, Seitpferd, Sprung und Barren mit 41,25 Punkten den zweiten Platz. Knapp dahinter mit 41,20 Zählern wurde Ronny Lade (TV Ingersheim) Dritter. Lade turnte die Geräte Seitpferd, Ringe, Sprung, Barren und Reck, woraus die besten vier Ergebnisse gewertet wurden. „Es gib beim Turnen schon so etwas wie einen Heimvorteil. Man kennt die Geräte und die Menschen. Da fühlt man sich einfach wohler“, sagte Bullinger. Den Kür-Vierkampf gewann Jonathan Kriegelstein (MTV Ludwigsburg) mit 51,00 Punkten. Den Kür-Sechskampf gewann Yasin El Azzazy (SGV Murr) vor Martin Hecht (MTV Ludwigsburg) und Karim El Azzazy (SGV Murr). Marco Vogel (TV Sersheim) wurde Sechster.

Neben den Einzelwettkämpfen traten die Vereine auch bei den Mannschaftswettkämpfen an. Jeder Verein durfte verschieden viele Turner für die Disziplinen zum Vierkampf oder Sechskampf melden. Die besten drei von jedem Team wurden dann gewertet. Am Ende ging der Gesamtsieg an den MTV Ludwigsburg, mit 210,55 Punkten. Zweiter wurde der SGV Murr mit 201,55 Punkten, gefolgt von der TG Ingersheim/Sersheim, die 181,65 Punkte erreichten und damit knapp vor dem GSV Erdmannshausen auf dem vierten Platz (180,45 Punkte) landete.

„Alle Teilnehmer, die hier dabei sind, leisten Großes. Für solche Leistungen müssen sie mindestens dreimal pro Woche trainieren“, erklärte TVS-Turnwart Kurfiß. „Und so ein Pensum absolvieren die meisten schon seit über zehn Jahren.“ Doch trotz der hohen Belastung sei die Begeisterung für den Sport geblieben. Auch bei vielen Anhängern, die ihre Turner lautstark unterstützt haben.

Nikolaus Göller ist mit seinen 6,50 Punkten an den Ringen nicht für die Mannschaft der TG Ingersheim/Sersheim bei den Gaumeisterschaften gewertet worden.
Foto: Bürkle